

unser Heyland führet / weil er zu seinem Prophetischen / Hohenprie-  
 sterlichen und Königlichen Amte mit göttlicher Allmacht / mit göttli-  
 cher Allwissenheit und andern herrlichen Gaben nach seiner Mensch-  
 heit gesalbet und ausgerüstet worden. Denn Gott hat ihn ge-  
 salbet mit Freuden-Öel / mehr denn seine Gefellen. Psalm. XLV,  
 8. Es wird aber unser Erlöser nicht allein von dem Apostel Pe-  
 tro genennet / sondern auch beschrieben. Denn er stellet ihn zu be-  
 trachten für / als einen von Ewigkeit zuvor versehenen / im alten  
 Testament fürgebildeten / in der letzten Zeit geoffenbahrten / um  
 fremder Sünde willen getödteten / nach seinem Tode von Gott  
 auferweckten / und zu grosser Herrlichkeit erhöhten Erlöser. An-  
 fänglich wird er beschrieben als ein von Ewigkeit zuvor versehe-  
 ner Erlöser / wenn der Apostel Petrus sagt: Der zuvor verse-  
 hen ist / ehe der Welt Grund geleget war. Das Griechische  
 Wort προεγνωσμένος heisset eigentlich so viel / als zuvor erkant /  
 oder zuvor gewust. Es wird aber hier nicht auf die bloße Wissen-  
 schafft und Erkantniß gesehen / da Gott von Ewigkeit zuvor gese-  
 hen / wie Christus / als das unschuldige und unbefleckte Lamm / sein  
 Blut für die Menschen vergiessen würde / sondern es wird auch zu-  
 gleich in diesen Worten der ewige Rathschluß Gottes angedeu-  
 tet / da nemlich im Rath der hochgelobten Dreieinigheit beschlos-  
 sen worden / daß der Sohn Gottes in der Fülle der Zeit das  
 Werck der menschlichen Erlösung übernehmen und vollbringen  
 sollte. Welcher göttliche Rathschluß geschehen προκαταβολής  
 κόσμου, ehe der Welt Grund geleget war. Das Oster-Lamm  
 mußte vier Tage zuvor / ehe es geschlachtet wurde / von der Heer-  
 de abgesondert werden. Aber Christus ist schon von Ewigkeit  
 durch den göttlichen Rathschluß dazu verordnet worden / daß  
 er der Welt Sünde tragen sollte. Denn es ist diese Redens-Art:  
 ehe der Welt Grund geleget ward / eine Beschreibung der Ewig-  
 keit / wie unser Heyland diese Redens-Art gebraucht / wenn er zu  
 seinem himmlischen Vater sagt: Du hast mich geliebet προ  
 καταβολής κόσμου, ehe die Welt gegründet ward / das ist / von  
 Ewigkeit / Joh XVII, 24. desgleichen der Apostel Paulus / wenn  
 er sich vernehmen läßt: gelobet sey Gott / und der Vater un-  
 ser Herr Jesu Christi / der uns gesegnet hat mit aller-  
 ley geistlichen Segen / in himmlischen Gütern durch  
 Christum. Wie er uns denn erwählt hat durch denselbigen /  
 ehe